Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 14

Artikel: Zur Methodik des Aufsatzunterrichtes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-528433

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bur Methodik des Auflahunterrichtes

stellt die "Deutsche Schulpraxis" (Nr. 4) folgende Thesen auf: Die methodischen Hauptmomente sind

1. Individuelle Produktivitat ber Rinder;

2, Individuelle Beurteilung der einzelnen Leiftungen;

- 3. Gemeinsame Arbeit an der Bollendung und Berbefferung des gewählten Aufsates. ("Debatte").
- 4. Beschränkung bes Lehrers auf die außere Leitung. Die methodischen Hauptstufen ber Lektion:
- 1. Angabe des Biels (des Themas) in verhältnismäßig weiter Faffung. hier wird in vielen Fallen
- 2. ein gemeinsames Stoffsammeln folgen muffen; "wer weiß etwas, bas wir schreiben muffen?" Dem wurde dann
- 3. die "Ordnung" folgen, wobei wieder die Kinder solche "Ordnungen" aufstellen können. Den besten Vorschlag nimmt der Lehrer an, eventuell auch noch Debatte.
- 4. Das "Überlegen"; die Stufe der eigentlichen Produktion, an der bei den ersten Versuchen mündlicher Aufsätze naturgemäß nur die Lebhafteren (durchaus nicht immer die Begabtesten), sehr bald alle mit lebendiger Freude teilnehmen. Auch anfänglich sehr zaghafte Kinder gewinnen sehr bald den Mut zur Teilnahme. Dem Über=legen folgt
- 5. das "Erzählen". Daß hier in Klassen von 40 oder 50 Kindern jedesmal nur ein geringer Teil der Kinder zum Wort gelassen werden kann, ist klar. Sollte der Lehrer aber vergessen, daß im Verlauf mehrerer Aufsatztunden alle Kinder einsmal zu solcher Beteiligung kommen, so würden ihn die übersehenen jedenfalls sehr lebhaft an seine Unachtsamkeit mahnen.
- 6. Die gemeinsame Beurteilung u. Wahl eines Aufsateszur Aufzeichnung.
- 7. Die gemeinsame Bervollkommnung des gewählten Aufsatzes, wobei unter Umständen erst a) der Inhalt ("Was er erzählt hat"), dann b) die Form ("Wie er erzählt hat") zu betrachten ware.
- 8. Die orthographische Besprechung, deren offenbare Notwendigkeit in Ruchsicht auf das bevorstehende Niederschreiben auch lebhafte aktive Beteiligung ber Kinder hervorruft.
- 9. Borbereitendes Übungedittat ber neu aufgetretenen Borter.
- 10. Daran läßt sich häufig eine Hausaufgabe schließen: Aufsuchen ähnlicher ober verwandter Wörter, Aufschreiben des Aufsatzes aus dem Kopfe u. dgl. 11. Die Reinschrift.